

IBM Personal Computer



**Informationen
zur vorinstallierten Software
Windows NT Workstation 4.0**

IBM Personal Computer



**Informationen
zur vorinstallierten Software
Windows NT Workstation 4.0**

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des dazugehörigen Produkts unbedingt die allgemeinen Informationen in Anhang B, „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 29, lesen.

Erste Ausgabe (Juni 1999)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Personal Computer, About Your Software, Windows NT Workstation 4.0, Applications, and Support Software,

IBM Teilenummer 37L2167,

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1999

© Copyright IBM Deutschland Informationssysteme GmbH 1999

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:

SW NLS Center

Kst. 2877

Juni 1999

Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Handbuch	v
Kapitel 1. Übersicht über die Software	1
Vorinstallierte Software	1
Software auf der CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden	3
Kapitel 2. Erste Schritte	7
Erstmaliges Starten des Computers	7
Voraussetzungen für den Start	7
Ausführen des Konfigurationsprogramms zu Windows NT	8
Verwendung von Access IBM	9
IBM Computer registrieren	10
Bedeutung des Registrierens	10
Registrierungsvorgang	11
Zugriff auf weitere Bildschirmschoner	11
Online-Bücher aufrufen	12
Den Computer herunterfahren	12
Kapitel 3. CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden	13
Inhalt der CD	13
CD starten	15
Das Programm "Softwareauswahl" verwenden	16
Kapitel 4. Fehlerbehebung und Wiederherstellung	17
Norton AntiVirus für IBM	17
ConfigSafe	18
Erweiterte Diagnoseprogramme von IBM	21
CD für Wiederherstellung von IBM verwenden	22
Betriebssystem und Unterstützungssoftware wiederherstellen	23
Startreihenfolge ändern	24
Kapitel 5. Andere Betriebssysteme installieren	25
Anhang A. Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen	27
Anhang B. Bemerkungen und Marken	29
Bemerkungen	29
Marken	30
Antwort	31

Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch ergänzt die Informationen in den Veröffentlichungen zum Computer. Es sollte zusammen mit diesen Veröffentlichungen als Referenzliteratur aufbewahrt werden.

Im vorliegenden Handbuch sind allgemeine Informationen zu der Software enthalten, die zusammen mit dem Computer geliefert wurde.

Das vorliegende Handbuch ist wie folgt aufgebaut:

- Kapitel 1, „Übersicht über die Software“ auf Seite 1, enthält eine Übersicht über die mit dem Computer gelieferte Software.
- Kapitel 2, „Erste Schritte“ auf Seite 7, enthält Informationen, die den Einstieg in die Verwendung des Computers erleichtern und zum Verständnis einiger Softwarefunktionen beitragen.
- Kapitel 3, „CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden“ auf Seite 13, enthält Informationen zum Installieren und erneuten Installieren von Software, die auf der CD mit dem *Programm "Softwareauswahl"* enthalten ist.
- Kapitel 4, „Fehlerbehebung und Wiederherstellung“ auf Seite 17, enthält Informationen zur Fehlerbehebung und zum Wiederherstellen des Betriebssystems und anderer vorinstallierter Software.
- Kapitel 5, „Andere Betriebssysteme installieren“ auf Seite 25, enthält Informationen zur Installation anderer Betriebssysteme und der Unterstützungsoftware.
- Anhang A, „Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen“ auf Seite 27, enthält Anweisungen zum Aufrufen der internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBM.
- Anhang B, „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 29, enthält allgemeine Bemerkungen zum Produkt und Informationen zu Marken.

Kapitel 1. Übersicht über die Software

Im Lieferumfang dieses Computers von IBM® sind das Betriebssystem Microsoft® Windows NT® Workstation 4.0¹ und verschiedene Softwareprodukte, einschließlich Anwendungsprogramme, Diagnosehilfsprogramme und Einheitentreiber, enthalten. Ein Teil der Software ist *vorinstalliert*, und ein Teil befindet sich auf der CD mit dem IBM Programm "Softwareauswahl".

Wichtig: Die Softwareprodukte sind mit Ausnahme von Microsoft Windows NT Workstation gemäß den internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBM lizenziert. Durch den Gebrauch des Computers erklären Sie sich mit diesen Nutzungsbedingungen einverstanden. Anhang A, „Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen“ auf Seite 27 dieses Handbuchs, enthält Informationen zum Anzeigen dieser Nutzungsbedingungen.

Vorinstallierte Software

Außer Windows NT Workstation sind folgende Softwareprodukte bei Lieferung bereits vorinstalliert:

- **Access IBM** ist ein zentraler Standort, über den Festplattenpartitionen konfiguriert werden können, von IBM bereitgestellte Software installiert werden kann, der Computer registriert werden kann, Datum und Uhrzeit eingestellt werden können und der Drucker installiert werden kann. Ferner können Online-Bücher, die Nutzungsbedingungen und die Online-Gewährleistung angezeigt sowie Informationen zu IBM Produkten und technischer Unterstützung abgerufen werden.
- **ConfigSafe** ist ein umfassendes Hilfsprogramm zur Überwachung und Wiederherstellung der Konfiguration. Es bietet Zusatzeinrichtungen, die eine Wiederherstellung des Systems erleichtern, falls die Arbeitsoberfläche beschädigt wird oder nicht mehr verwendet bzw. gestartet werden kann.
- **Internet Explorer** ist eine aktualisierte Version des Microsoft Web Browsers. Der Internet Explorer ist ein Hilfsprogramm, das das Navigieren im Intranet des Unternehmens oder im World Wide Web vereinfacht.

¹ Durch das Echtheitszertifikat von Microsoft wird gewährleistet, daß die Windows 98 Software auf dem Computer von der Microsoft Corporation lizenziert wurde.

Anmerkung: Der Benutzer muß über eine Verbindung zum Intranet des Unternehmens oder zum World Wide Web (oder beides) verfügen, damit er den Internet Explorer verwenden kann. Informationen zum Anschluß an das World Wide Web sowie zusätzliche Informationen zum Internet Explorer enthält das Handbuch zu Microsoft Windows NT, das zusammen mit dem Computer geliefert wurde.

- **Microsoft Office Small Business Edition** ist ein Programm, das auf manchen Modellen vorinstalliert ist. Falls eine erneute Installation dieses Programms erforderlich wird, müssen die mit dem Computer gelieferten CDs zu "Microsoft Office" verwendet werden. "Microsoft Office" ist nicht auf der CD mit dem IBM Programm "Softwareauswahl" enthalten.
- **Einheitentreiber** für werkseitig installierte Zusatzeinrichtungen.
- **Windows NT Workstation Service Pack** ist eine Aktualisierung von Windows NT Workstation, die Microsoft Benutzern von Windows zur Verfügung stellt. Das Service Pack 4 wurde bereits von IBM auf der Festplatte vorinstalliert.

Wichtig

Zum Installieren von Einheitentreibern ohne Auswirkung auf die Installation des Service Pack 3 müssen die Einheitentreiber im Verzeichnis I386 auf Laufwerk C installiert werden. Wenn Einheitentreiber aus einem anderen Verzeichnis oder von einer anderen Einheit statt aus dem Verzeichnis I386 auf Laufwerk C installiert werden, muß das Service Pack nach der Installation der Einheitentreiber erneut installiert werden.

Zum erneuten Installieren des Service Pack 4 auf der Arbeitsoberfläche doppelt auf **Service Pack 4** klicken. Anschließend auf das Symbol **Reinstall Service Pack** klicken.

Weitere Informationen zur vorinstallierten Software sind in Kapitel 2, „Erste Schritte“ auf Seite 7, enthalten.

Wichtig:

1. Im Lieferumfang des Computers sind keine Sicherungsdisketten mit der vorinstallierten Software enthalten. Die CD mit dem IBM Programm "Softwareauswahl" enthält jedoch die meisten von IBM vorinstallierten Programme und Einheitentreiber. Weitere Informationen zur Verwendung der CD mit dem IBM Programm "Softwareauswahl" sind in Kapitel 3, „CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden“ auf Seite 13, enthalten.

Zu Wiederherstellungszwecken ist das Betriebssystem Windows NT Workstation zusätzlich auf der IBM CD für *Wiederherstellung* enthalten. Falls die erneute Installation des Betriebssystems erforderlich ist, die IBM CD für *Wiederherstellung* verwenden. (Disketten für das Betriebssystem Windows NT und vorinstallierte Software können nicht über IBM bezogen werden.) Weitere Informationen zum erneuten Installieren von Windows NT und der vorinstallierten Software sind in Kapitel 4, „Fehlerbehebung und Wiederherstellung“ auf Seite 17, enthalten.

2. Die Einheitentreiber und einige Programme stehen ferner über das World Wide Web unter der Adresse

<http://www.ibm.com/pc/us/files.html>

oder über das IBM PC Bulletin Board System (BBS) zur Verfügung. Die BBS-Telefonnummern sind im Kapitel „Hilfe, Service und Informationen anfordern“ der Veröffentlichung *PC 300GL Benutzerhandbuch* aufgeführt. Aktualisierte Einheitentreiber und Dateien sind auch über das World Wide Web oder das BBS verfügbar.

Software auf der CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden

Zusätzlich zu den von IBM vorinstallierten Programmen und Einheitentreibern sind auf der CD mit dem IBM Programm "*Softwareauswahl*" einige Softwareprodukte enthalten. Je nach Bedarf kann entschieden werden, welche Programme installiert werden sollen.

Nachfolgend ist eine Liste der Softwareprodukte aufgeführt, die auf der CD mit dem IBM Programm "*Softwareauswahl*" enthalten sind. Die auf der mit dem Computer gelieferten CD vorhandenen Softwareprodukte können von den Produkten in der Liste abweichen. Die Software auf der CD mit dem IBM Programm "*Softwareauswahl*" wird für Windows NT Workstation 3.51 und 4.0 sowie für Windows 95 und Windows 98 unterstützt. In Kapitel 3, „CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden“ auf Seite 13, sind weitere Informationen zu der CD mit dem IBM Programm "*Softwareauswahl*" enthalten.

CoSession Remote 32

Dieses Kommunikationsprogramm kann von einem IBM Mitarbeiter oder einem unternehmensinternen Administrator verwendet werden, um am Computer auftretende Fehler von einem fernen Standort aus zu beheben. Die Verbindung kann über einen Modem oder über eine LAN-Verbindung hergestellt werden.

Erweiterte Diagnoseprogramme von IBM	Dieses Programm kann verwendet werden, um die Hardware- und einige Softwarekomponenten des Computers zu testen. Anweisungen zum Erstellen und Verwenden der <i>Diskette mit den erweiterten Diagnoseprogrammen</i> von IBM sind in der Veröffentlichung <i>PC 300GL Benutzerhandbuch</i> enthalten.
IBM Internet Connection	Mit Hilfe des Programms "IBM Internet Connection" kann das Internet angewählt werden. Diese Software kann zusammen mit dem Browser Netscape Navigator, der auf der CD mit dem Programm "Softwareauswahl" enthalten ist, verwendet werden.
Lotus SmartSuite	Lotus™ SmartSuite™, ein Paket mit leistungsfähigen Anwendungen, ermöglicht einen mühelosen Zugriff auf das Internet. Im Lieferumfang des Computers ist entweder eine CD mit "Lotus SmartSuite" oder ein Berechtigungsnachweis für eine kostenlose CD-ROM-Version von "Lotus SmartSuite" enthalten. Zum Installieren des Pakets mit "Lotus SmartSuite" die CD "Lotus SmartSuite" in das CD-ROM-Laufwerk einlegen oder beim zuständigen Netzadministrator Unterstützung anfordern.
Netscape Communicator	"Netscape Communicator" dient dem Navigieren im Intranet eines Unternehmens oder im World Wide Web. Diese Software bietet die gesamte Bandbreite an Internetfunktionen, z. B. E-Mail, verteilte Diskussionsgruppen (Newsgroups) und Unterstützung für aktuelle Funktionen des World Wide Web.
Norton AntiVirus für IBM	Mit Hilfe des Programms "Norton AntiVirus für IBM" können Viren entdeckt und vom Computer entfernt werden. Eine ausführlichere Beschreibung und Installationsanweisungen sind im Abschnitt „Norton AntiVirus für IBM“ auf Seite 17 enthalten.
PC-Doctor für Windows und PC-Doctor für Windows NT	Diese Diagnoseprogramme werden von Windows 95, Windows 98 and Windows NT 4.0 unterstützt. Neben der Eingrenzung von Hardwarefehlern enthalten diese Programme Informationen zur Betriebsumgebung des Computers und zu einigen anderen Softwarekomponenten. Eine unterstützende Dokumentation ist in der Hilfefunktion integriert.
ViaVoice 98	"ViaVoice™ 98" ermöglicht die Steuerung des Computers mit der Stimme und eine schnelle Texterstellung für Kurzinformationen, E-Mails und Berichte. (Bei einigen Modellen sind diese Programme möglicherweise auf einer separaten CD enthalten.)

Einige Computermodelle werden mit zusätzlicher unterstützender Software, einschließlich der Programme "i.Share" und "RingCentral", geliefert.

i.Share "i.Share Server" kann verwendet werden, um bis zu 10 Client-Computern, auf denen das Programm "i.Share Client" ausgeführt wird, die gemeinsame Nutzung einer einzelnen Internet-Verbindung zu ermöglichen.

RingCentral "Ring Central" kann zum Senden und Empfangen von Faxnachrichten verwendet werden.

Nicht alle Softwareprodukte sind für alle Betriebssysteme verfügbar. Die CD mit dem IBM Programm "*Softwareauswahl*" enthält Informationen dazu, welche Programme für das jeweilige Betriebssystem verfügbar sind. Die CD mit dem IBM Programm "*Softwareauswahl*" kann von "Access IBM" gestartet werden. Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Verwendung von Access IBM“ auf Seite 9.

Kapitel 2. Erste Schritte

Dieses Kapitel enthält Informationen, die den Einstieg in die Benutzung des Computers erleichtern. Es enthält Informationen zu folgenden Themen:

- Vorgänge vor und nach dem ersten Starten des Computers
- Hinweise zu folgenden Punkten:
 - Zugriff auf Informationen und Ausführen von Vorgängen über das Programm "Access IBM"
 - Verwendung des Online-Programms zur Registrierung des Computers bei IBM und anschließender Zugriff auf die zusätzlichen Bildschirmschoner
 - Aufrufen von Online-Büchern
 - Durchführen eines sicheren Systemabschlusses

Erstmaliges Starten des Computers

Vor dem ersten Zugriff auf das Betriebssystem muß die Konfigurationsprozedur für Windows NT Workstation abgeschlossen sein.

Wichtig

Beim erstmaligen Starten des Computers muß die Konfigurationsprozedur abgeschlossen sein, bevor der Computer ausgeschaltet wird. Andernfalls können unerwartete Fehler auftreten.

Voraussetzungen für den Start

Vor dem Starten der Konfigurationsprozedur für Windows NT Workstation wird folgendes benötigt:

- Das im Lieferumfang des Computers enthaltene Handbuch zu Windows NT, falls Informationen benötigt werden, die über die Angaben in diesem Kapitel hinausgehen.
- Das Microsoft-Echtheitszertifikat für die Produkt-ID (befindet sich auf dem vorderen Buchdeckel des Handbuchs zu Windows NT Workstation).
- Gegebenenfalls Angaben zum Netzwerk vom zuständigen Administrator.
- Das Druckermodell und der vom Drucker verwendete Druckeranschluß, falls ein Drucker direkt am Computer angeschlossen ist.

Ausführen des Konfigurationsprogramms zu Windows NT

Wenn das Konfigurationsprogramm bisher nicht ausgeführt wurde, wird es beim Starten des Computers aufgerufen. Der Benutzer wird dann vom Programm aufgefordert, bestimmte Einträge auszuwählen bzw. verschiedene Angaben zu machen. Falls über die Angaben in den folgenden Anmerkungen hinausgehende Informationen benötigt werden, im Handbuch zu Windows NT nachschlagen.

Anmerkungen:

1. Das beim Starten des Computers erscheinende Konfigurationsprogramm unterscheidet sich geringfügig von dem im Handbuch zu Windows NT beschriebenen Konfigurationsprogramm. Einige der im Handbuch zu Windows NT beschriebenen Auswahlmöglichkeiten erscheinen nicht, da sie vorgegeben sind.
2. Während der Konfigurationsprozedur muß bei entsprechender Aufforderung bestätigt werden, daß die Nutzungsbedingungen zu Windows NT anerkannt werden. Ferner muß die Produkt-ID, die auf dem Echtheitszertifikat angegeben ist, eingegeben werden. Das Microsoft-Echtheitszertifikat befindet sich auf dem vorderen Buchdeckel des Handbuchs zu Windows NT.
3. Nach Abschluß der Konfigurationsprozedur und nach dem Neustart des Systems bei entsprechender Aufforderung die Tasten Strg+Alt+Entf gleichzeitig drücken, um das Anmeldefenster aufzurufen. Nach Abschluß der Anmeldeprozedur erscheint die Arbeitsoberfläche von Windows NT Workstation. Falls der Microsoft Internet Explorer installiert wurde (weitere Informationen enthält Seite 1), wird auf der Arbeitsoberfläche das Fenster mit dem Programm "Internet Explorer" angezeigt.
4. Die Festplatte verfügt über eine Partition C mit 2 GB (als Laufwerk C bezeichnet). Diese Partition enthält Windows NT und die anderen vorinstallierten Softwareprodukte. Der verbleibende Speicherbereich auf der Festplatte wurde unformatiert belassen, so daß er je nach Bedarf formatiert und partitioniert werden kann. Der übrige Plattenspeicherplatz kann erst genutzt werden, wenn er partitioniert wurde.

Die Festplatte kann in mehrere logische Laufwerke untergliedert (partitioniert) werden, wie z. B. in Laufwerk C, D und E. Soll ein weiteres Betriebssystem installiert werden, kann es auf einer separaten Primärpartition installiert werden.

5. Zum frühestmöglichen Zeitpunkt sollten folgende Disketten erstellt werden:
 - a. Die *Notdiskette für Windows NT*. Das Erstellen dieser Diskette ist dringend erforderlich, da sie zur Wiederherstellung verwendet werden kann. Werden dem Computer Zusatzeinrichtungen hinzugefügt, sollte eine neue *Notdiskette für Windows NT* erstellt werden, auf der die aktuelle Systemkonfiguration gespeichert ist. Zusätzliche Informationen zur Erstellung und Verwendung der Diskette sind im Handbuch zu Windows NT enthalten.
 - b. Die Diskette mit *erweiterten IBM Diagnoseprogrammen*. Diese Startdiskette kann zum Eingrenzen von Fehlern am Computer verwendet werden. Weitere Informationen zum Ausführen der erweiterten Diagnoseprogramme von IBM sind im Abschnitt „Erweiterte Diagnoseprogramme von IBM“ auf Seite 21 enthalten. Anweisungen zum Erstellen der Diskette enthält das *PC 300GL Benutzerhandbuch*.

Verwendung von Access IBM

"Access IBM" ist ein zentraler Standort, über den folgende Vorgänge ausgeführt werden können:

- Den IBM Computer registrieren.
- Einige Schritte zur Systemkonfiguration ausführen, wie z. B.:
 - Datum und Uhrzeit einstellen.
 - Informationen zum Einrichten des Arbeitsbereichs lesen.
- Eine Diagnosediskette mit automatischer Startfunktion erstellen.
- Die CD mit dem IBM Programm "*Softwareauswahl*" starten, um zusätzliche Software (z. B. die im Abschnitt „Software auf der CD mit dem Programm "*Softwareauswahl*" verwenden“ auf Seite 3 aufgeführte Software) zu installieren.
- Online-Bücher, wie z. B. *Understanding Your Personal Computer*, aufrufen.
- Die internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBM aufrufen.
- Auf IBM WWW-Seiten zugreifen, die Informationen zu IBM Produkten und technischer Unterstützung enthalten. Der Computer muß mit einer Internet-Verbindung mit installiertem Browser ausgestattet sein, damit diese Option verwendet werden kann. Ist der Computer nicht an das Internet angeschlossen, können einige ausgewählte Web-Seiten, die auf der Festplatte enthalten sind, abgerufen werden.

"Access IBM" soll als ein Teil der Arbeitsoberfläche ausgeführt werden. Selbst nach einem Neustart des Computers wird das Programm weiterhin auf der Arbeitsoberfläche ausgeführt, es sei denn es wird vom Benutzer geschlossen.

Zur Verwendung von "Access IBM" wie folgt vorgehen:

1. Falls "Access IBM" noch nicht ausgeführt wird, auf den Knopf **Start** von Windows klicken, weiterblättern und auf den Eintrag **Access IBM** klicken.
2. Zum Ausführen von Vorgängen oder Aufrufen von Informationen über "Access IBM" grundsätzlich wie folgt vorgehen:
 - a. Auf eine der folgenden, im Menü aufgeführten Kategorien klicken:
 - Start up
 - Customize
 - Get help
 - View license and warrantyFür jede Kategorie wird ein kategoriespezifisches Menü angezeigt.
 - b. Im kategoriespezifischen Menü auf ein Stichwort klicken. Die angezeigten Anweisungen befolgen (sofern vorhanden).

IBM Computer registrieren

Für den Registrierungsvorgang werden nur wenige Minuten benötigt. Nach Abschluß der Registrierung erhält der Benutzer die Möglichkeit, eine Gruppe von Windows-Bildschirmschonern zu installieren.

Bedeutung des Registrierens

Durch das Registrieren des Computers kann IBM dem Benutzer einen besseren Service bieten. Nach Eingang der Registrierungsdaten werden diese in eine zentrale Datenbank gestellt, auf die alle IBM Kundendienstmitarbeiter zugreifen können. Ist technische Unterstützung erforderlich, verfügt der jeweilige Mitarbeiter so bereits über Informationen zum betreffenden Computer, wodurch am Telefon Zeit gespart werden kann. Darüber hinaus werden Kommentare des Benutzers von einem Team, das sich mit der Kundenzufriedenheit beschäftigt, ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Auswertung bilden die Grundlage für Verbesserungen bei IBM Computern.

Registrierungsvorgang

Zur Registrierung des IBM Computers das Programm zur Produktregistrierung verwenden. Mit diesem Programm werden der Name, die Adresse, die Telefon- und Telefaxnummern, die E-Mail-Adresse, der Maschinentyp und die Seriennummer registriert. Anschließend die Registrierungsdaten auf eine der folgenden Arten an IBM senden:

- Die Registrierungsdaten drucken und per Post an IBM senden.
- Die Daten direkt an IBM übermitteln, wenn der Computer mit einem Modem ausgestattet ist.

Zur Registrierung des Computers folgende Schritte ausführen:

1. Unter "Access IBM" auf den Knopf **Start up** klicken. Das entsprechende Menü wird angezeigt. Seite 10 enthält weitere Informationen zum Zugriff auf "Access IBM".
2. Auf **Computer registrieren** klicken und anschließend die angezeigten Anweisungen befolgen.

Die Registrierung kann auch über das World Wide Web unter folgender Adresse vorgenommen werden: <http://www.ibm.com/pc/register>

Zugriff auf weitere Bildschirmschoner

Wurden die wahlfreien Bildschirmschoner während der Produktregistrierung installiert, ist der Zugriff auf die neuen Bildschirmschoner wie folgt möglich:

1. Auf den Knopf **Start** von Windows klicken.
2. Den Eintrag **Einstellungen** auswählen.
3. Auf den Eintrag **Systemsteuerung** klicken.
4. Auf den Eintrag **Anzeige** doppelt klicken.
5. Auf das Register **Bildschirmschoner** klicken.
6. Im Abschnitt "Bildschirmschoner" auf das Aktionsfenstermenü **Bildschirmschoner** klicken.
7. Einen der Bildschirmschoner durch Anklicken auswählen.
8. Im Feld **Wartezeit** die Minuten einstellen, die vergehen sollen, bevor der Bildschirmschoner aktiviert wird.
9. Auf **OK** klicken.

Online-Bücher aufrufen

Zum Aufrufen von Online-Büchern wie folgt vorgehen:

1. Unter "Access IBM" auf **Get help** klicken.
2. Im angezeigten Menü auf **View documentation** klicken.
3. Weiterblättern und auf den Namen des gewünschten Buchs klicken.

Einige Online-Bücher werden unter Verwendung des Formats PDF (Portable Document Format) erstellt. Zum Anzeigen dieser Bücher muß "Adobe Acrobat Reader" installiert sein. Zum Installieren des Programms "Adobe Acrobat Reader" die oben aufgeführten Schritte 1 und 2 durchführen. Anschließend jeweils doppelt auf **PDF Books** und auf **Installing Adobe Acrobat Reader** klicken.

Den Computer herunterfahren

Um einen Verlust nicht gesicherter Daten oder eine Beschädigung der Programme zu verhindern, sollte vor dem Ausschalten des Computers immer ein Systemabschluß durchgeführt werden.

Folgende Schritte für einen Systemabschluß ausführen:

1. Alle Daten, mit denen derzeit gearbeitet wird, sichern.
2. Alle geöffneten Anwendungen schließen.
3. Auf den Knopf **Start** von Windows klicken.
4. Auf den Eintrag **Beenden** klicken und anschließend zur Bestätigung der Anforderung auf **OK** klicken.

oder

1. Alle Daten, mit denen derzeit gearbeitet wird, sichern.
2. Alle geöffneten Anwendungen schließen.
3. Zum Aufrufen des Sicherheitsmenüs von Windows NT die Tasten Strg+Alt+Entf drücken.
4. Auf den Eintrag **Beenden** klicken und anschließend zur Bestätigung der Anforderung auf **OK** klicken.

Kapitel 3. CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden

Die Informationen in diesem Kapitel sollten beachtet werden, wenn Einheitentreiber oder andere Software von der CD mit dem IBM Programm "Softwareauswahl" installiert oder erneut installiert werden sollen.

Wichtig: Zum Ausführen der CD mit dem IBM Programm "Softwareauswahl" muß der Microsoft Internet Explorer ab Version 4.0 auf dem System installiert sein.

Inhalt der CD

Die CD mit dem IBM Programm "Softwareauswahl" enthält Einheitentreiber, Diagnoseprogramme und andere Unterstützungssoftware für Windows 95, Windows 98, Windows NT Workstation 3.51 und Windows NT Workstation 4.0.

Anmerkung: Nicht alle Softwareprodukte sind für alle Betriebssysteme verfügbar. Die CD mit dem IBM Programm "Softwareauswahl" enthält Informationen dazu, welche Programme für das jeweilige Betriebssystem verfügbar sind.

Wichtig

Die CD mit dem IBM Programm "Softwareauswahl" enthält keine Betriebssysteme. Bevor die CD verwendet werden kann, muß das Betriebssystem auf dem Computer installiert sein.

Die CD kann für folgende Vorgänge verwendet werden:

- Direktes Installieren einiger Softwareprodukte von der CD (bei Modellen mit CD-ROM-Laufwerk).
- Erstellen eines Abbildes der CD mit dem IBM Programm "Softwareauswahl" auf der Festplatte oder auf einem lokalen Netz (LAN) und Installieren der auf der CD enthaltenen Softwareprodukte über das Abbild.
- Erstellen von Disketten für Softwareprodukte, die nicht von der CD installiert werden können, und Installieren der Produkte von der Diskette.

Die CD mit dem IBM Programm "*Softwareauswahl*" bietet eine benutzerfreundliche Grafikschnittstelle und automatisierte Installationsprozeduren für die meisten Programme. Ferner verfügt sie über ein Hilfesystem zur Beschreibung der auf der CD enthaltenen Zusatzeinrichtungen.

Die Programme auf der CD mit dem IBM Programm "*Softwareauswahl*" sind gemäß den Bestimmungen der internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBM lizenziert, die über "Access IBM" zur Verfügung stehen. (Informationen hierzu sind in Anhang A, „Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen“ auf Seite 27, enthalten.)

CD starten

Zum Starten der CD mit dem *Programm "Softwareauswahl"* diese lediglich in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Das Programm "Softwareauswahl" wird automatisch gestartet.

Ist die Zusatzeinrichtung zum automatischen Ausführen im Computer inaktiviert, folgende Schritte ausführen:

1. Auf den Knopf **Start** von Windows klicken. Anschließend auf **Ausführen** klicken.

2. Folgendes eingeben:

`e:\swselect.exe`

Hierbei gibt *e* den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks an.

3. Anschließend die Eingabetaste drücken. Das Menü "Softwareauswahl" wird angezeigt.
4. Die gewünschte Option auswählen. Anschließend die angezeigten Anweisungen befolgen.

oder

1. Unter "Access IBM" auf **Customize** klicken. (Informationen zum Öffnen von "Access IBM" sind auf Seite 10 enthalten.)
2. Im Menü "Customize" auf **Install Software** klicken.
3. Bei entsprechender Aufforderung die CD mit dem IBM *Programm "Softwareauswahl"* in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Das Menü "Softwareauswahl" wird angezeigt.

Nachdem ein Programm installiert wurde, kann es über die Auswahl "Programme" im Startmenü von Windows aufgerufen werden. Für die meisten Programme ist unterstützende Dokumentation in die Online-Hilfefunktion integriert. Für einige stehen außerdem Online-Dokumente zur Verfügung.

Das Programm "Softwareauswahl" verwenden

Das Programm "Softwareauswahl" ist auf der CD mit dem IBM Programm "Softwareauswahl" enthalten. Informationen zur Verwendung dieser CD sind in Kapitel 3 enthalten.

Zur Verwendung des Programms "Softwareauswahl" wie folgt vorgehen:

1. Im Menü "Softwareauswahl" auf das Markierungsfeld neben der Software, die installiert werden soll, klicken.
2. Nach der Auswahl der Software auf **Installieren** klicken. In einem Fenster werden die zu installierenden Softwareprodukte angezeigt. Auf **OK** klicken, um mit dem Installationsprozeß fortzufahren, oder auf **Abbrechen** klicken, um die Optionen zurückzusetzen.
3. Zum Beenden eines Vorgangs die entsprechende Auswahl treffen und die angezeigten Anweisungen befolgen.

Kapitel 4. Fehlerbehebung und Wiederherstellung

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Wartung des Computers und zur Wiederherstellung. IBM stellt verschiedene Hilfsprogramme bereit, wie z. B.:

- Norton AntiVirus für IBM
- ConfigSafe
- Erweiterte IBM Diagnoseprogramme
- CD für Wiederherstellung von IBM

Norton AntiVirus für IBM

"Norton AntiVirus für IBM" ist ein umfassendes Virenprüfprogramm, mit dem Viren auf dem Computer festgestellt und entfernt werden können. Zum Installieren von Norton AntiVirus für IBM folgende Schritte ausführen:

1. Unter "Access IBM" auf **Customize** klicken. (Informationen zum Öffnen von "Access IBM" sind auf Seite 10 enthalten.)
2. Im Menü "Customize" auf **Install Software** klicken.
3. Bei entsprechender Aufforderung die CD mit dem IBM *Programm "Softwareauswahl"* in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
4. Bei Anzeige des Menüs **Softwareauswahl** auf das Markierungsfeld neben dem Eintrag "Norton AntiVirus für IBM" klicken.
5. Nach der Auswahl der Software auf **Installieren** klicken. In einem Fenster werden die zu installierenden Softwareprodukte angezeigt. Auf **OK** klicken, um mit dem Installationsprozeß fortzufahren, oder auf **Abbrechen** klicken, um die Optionen zurückzusetzen.

Um die aktuellen Einstellungen bei installiertem Programm anzupassen oder zu überprüfen, folgende Schritte ausführen:

1. Auf den Knopf **Start** von Windows klicken.
2. Anschließend die Einträge **Programme, Norton AntiVirus** und **Norton AntiVirus** auswählen.
3. Im Fenster "Norton AntiVirus" auf **Options** klicken.

4. Auf die Abschnitte am oberen Rand der Anzeige klicken, um die Einstellungen zu überprüfen und die gewünschten Änderungen vorzunehmen. Zur Sicherung von Änderungen in jedem Fenster, in dem Änderungen vorgenommen werden, auf **OK** klicken.
5. Zum Hauptfenster von "Norton AntiVirus" zurückkehren und auf den Eintrag **Scheduler** klicken. Zum Ändern einer Einstellung von "Norton AntiVirus" doppelt auf die gewünschte Einstellung (das Ereignis) klicken, die gewünschten Änderungen vornehmen und auf **OK** klicken.
6. Ein neues Fenster wird geöffnet. Wenn Änderungen vorgenommen wurden, die gespeichert werden sollen, in diesem Fenster auf **OK** klicken.

Unterstützende Dokumentation steht online zur Verfügung.

Wie folgt verfahren, um auf diese Dokumentation zuzugreifen:

1. Auf den Knopf **Start** von Windows klicken.
2. Anschließend die Einträge **Programme**, **Norton AntiVirus** und **Product Support** auswählen.
3. Die Option **Reference Guide** oder **Users's Guide** auswählen.

Anmerkung: Möglicherweise muß zuvor das Programm "Adobe Acrobat Reader" installiert werden.

ConfigSafe

Das Programm "ConfigSafe" ist ein umfassendes Hilfsprogramm zur Überwachung der Konfiguration und zur Wiederherstellung. Es bietet Zusatzeinrichtungen, die eine Wiederherstellung des Systems erleichtern, falls die Arbeitsoberfläche beschädigt wird oder nicht mehr verwendet werden kann.

Zu den Vorteilen des Programms "ConfigSafe" gehören folgende Punkte:

- Menügesteuerte Grafikschnittstelle.
- Zusatzeinrichtung für Momentaufnahmen, die die Systemkonfigurationsdaten in regelmäßigen Abständen automatisch erfaßt und sichert. Diese Informationen umfassen Angaben zu Systemdateien, zur Hardwarekonfiguration, zu Dateiversionen, zu Netzwerkverbindungen und zur Registrierung. Beim ersten Starten des Computers wird die erste Momentaufnahme erstellt.

- Zusatzeinrichtung zur Konfigurationswiederherstellung, die verwendet werden kann, um das System in nur wenigen Sekunden mit der vorherigen (oder der werkseitig installierten) Konfiguration wiederherzustellen.
- Funktion für Widerruf, die verwendet werden kann, um die zuletzt gespeicherten Änderungen rückgängig zu machen und zur vorherigen Konfiguration zurückzukehren.
- Automatische Überwachung von Änderungen, die (bewußt oder unbewußt) an der Systemkonfiguration vorgenommen wurden.
- Protokollfunktion, mit der Protokolle über Änderungen an der Systemkonfiguration erstellt (und danach angezeigt oder ausgedruckt) werden können. Die Protokolle können wichtige Informationen enthalten, wie z. B. eine Liste der Änderungen, die innerhalb der letzten Woche oder gegenüber der werkseitig installierten Konfiguration vorgenommen wurden.

Diese Protokolle können bei der Fehlerbehebung sehr hilfreich sein. Sie können aber auch der Benutzerunterstützung übermittelt werden, damit diese bei der Behebung von Fehlern helfen kann.

- Möglichkeit, in Verbindung mit anderen Programmen (z. B. CoSession Remote) zur Fernunterstützung eingesetzt zu werden.
- Automatische Ausführung zeitaufwendiger Aufgaben, wie die Sicherung von Konfigurationsdaten und das Zusammenstellen von Daten.
- Eine einfache Möglichkeit (durch Anklicken) zur Erfassung der aktuellen Systemeinstellungen vor dem Durchführen von Hardware- oder Softwareänderungen. Dies ermöglicht eine schnelle Wiederherstellung, falls bei der Durchführung von Änderungen Fehler auftreten.
- Anpaßbare Zusatzeinrichtungen für benutzerspezifische Anforderungen.

"ConfigSafe" ist ein wichtiges Hilfsprogramm für die Fehlerbehebung, besonders, wenn Fehler auftreten, nachdem eine neue Anwendung oder ein neuer Adapter installiert wurde. Bevor Änderungen an der Systemkonfiguration vorgenommen werden, sollte mit Hilfe von "ConfigSafe" eine Momentaufnahme der aktuellen Systemkonfiguration erstellt werden. Danach kann der Computer wieder problemlos auf diese Konfiguration zurückgesetzt werden, falls er sich nach Änderungen an der Konfiguration nicht mehr starten läßt.

Falls ein Fehler nicht vom Benutzer selbst behoben werden kann und Unterstützung durch den IBM Kundendienst benötigt wird, kann mit Hilfe von "ConfigSafe" ein Protokoll über die zuletzt durchgeführten Konfigurationsänderungen erstellt werden, bevor das IBM PC HelpCenter® benachrichtigt wird. Der IBM Kundendienst wird mit Hilfe der im vorliegenden Protokoll enthaltenen Informationen bei der Lösung des Problems behilflich sein.

Das Programm "ConfigSafe" ist auf dem Computer vorinstalliert. Falls eine erneute Installation von "ConfigSafe" erforderlich wird, die folgenden Schritte durchführen:

1. Unter "Access IBM" auf **Customize** klicken. (Informationen zum Öffnen von "Access IBM" sind auf Seite 10 enthalten.)
2. Im Menü "Customize" auf **Install Software** klicken.
3. Bei entsprechender Aufforderung die CD mit dem IBM *Programm "Softwareauswahl"* in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
4. Bei Anzeige des Menüs **Softwareauswahl** auf das Markierungsfeld neben dem Eintrag "ConfigSafe" klicken.
5. Nach der Auswahl der Software auf **Installieren** klicken. In einem Fenster werden die zu installierenden Softwareprodukte angezeigt. Auf **OK** klicken, um mit dem Installationsprozeß fortzufahren, oder auf **Abbrechen** klicken, um die Optionen zurückzusetzen.

Zum Aufrufen des Programms nach der Installation wie folgt vorgehen:

1. Auf den Knopf **Start** klicken.
2. Anschließend die Einträge **Programme**, **ConfigSafe** und **CONFIGSAFE** auswählen.

Unterstützende Dokumentation ist in die Online-Hilfefunktion integriert. Zum Aufrufen der Online-Hilfefunktion auf den Knopf **Start** von Windows klicken. Anschließend die Einträge **Programme** und **ConfigSafe** auswählen.

Erweiterte Diagnoseprogramme von IBM

Die erweiterten Diagnoseprogramme von IBM werden unabhängig vom Betriebssystem ausgeführt. Die erweiterten Diagnoseprogramme können von der CD für *Wiederherstellung* von IBM ausgeführt werden. Ferner kann ein Abbild der *Diskette mit den erweiterten Diagnoseprogrammen* von IBM von der CD mit dem IBM Programm "*Softwareauswahl*" erstellt werden. Die Benutzerschnittstelle zum Ausführen der Diagnose- und Dienstprogramme wird vom Programm "PC-Doctor" von Watergate Software bereitgestellt.

Dieses Programm kann verwendet werden, um die Hardwarekomponenten (und einen Teil der Softwarekomponenten) des Computers zu testen. Dieses Testverfahren wird im allgemeinen verwendet, wenn nicht auf andere Verfahren zugegriffen werden kann oder diese einen vermuteten Fehler an der Hardware nicht eingrenzen konnten.

Zum Ausführen der erweiterten Diagnoseprogramme von IBM von der CD für *Wiederherstellung* von IBM wie folgt verfahren:

1. Die CD für *Wiederherstellung* von IBM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
2. Einen Neustart des Computers durchführen. Wenn der Computer nicht von der CD aus gestartet wird, muß die Startreihenfolge geändert werden. (Weitere Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Startreihenfolge ändern“ auf Seite 24.) Anschließend die Schritte 1 bis 3 wiederholen.
3. Das Hauptmenü wird geöffnet. Drei Optionen werden angezeigt. "System Utilities" auswählen.
4. Ein neues Menü mit den folgenden Optionen zum Anzeigen von Dienstprogrammen für das System wird geöffnet:
 - Run Diagnostics
 - System Information
5. Zum Öffnen der erweiterten Diagnoseprogramme von IBM und zur Eingrenzung eines Fehlers "Run Diagnostics" auswählen. Zum Anzeigen der aktuellen Systemkonfiguration "System Information" auswählen.

Anweisungen zum Erstellen der *Diskette mit den erweiterten Diagnoseprogrammen* von IBM von der CD mit dem IBM Programm "*Softwareauswahl*" sind im *PC 300GL Benutzerhandbuch* enthalten.

CD für Wiederherstellung von IBM verwenden

Die CD für *Wiederherstellung* von IBM wird zusammen mit dem Computer geliefert, um das erneute Installieren von Windows NT Workstation sowie von vorinstallierten Anwendungen und Einheitentreibern im Falle eines Festplattenfehlers oder einer Beschädigung der Dateien von Windows NT Workstation zu ermöglichen.

Achtung: Durch den Wiederherstellungsprozeß werden alle Informationen auf der Primärpartition (Laufwerk C) gelöscht. Wenn möglich, sollten die Daten vor dem Starten dieses Prozesses gespeichert werden.

Die CD für *Wiederherstellung* von IBM enthält ein startfähiges CD-Abbild von Windows 98, mit dem Dateien von der CD auf die Festplatte kopiert werden. Obwohl von der CD ursprünglich DOS für Windows 98 ausgeführt wurde, wird Windows NT Workstation 4.0 installiert.

Der Computer wird werkseitig mit der Primärpartition FAT16 ausgeliefert. Die CD für *Wiederherstellung* von IBM für das Betriebssystem Windows NT Workstation arbeitet nur ordnungsgemäß, wenn FAT16 die Primärpartition ist.

Wichtig

Ist die Primärpartition nicht FAT16, wird eine Nachricht zu einer ungültigen Partition angezeigt, die mit Hilfe des Befehls FDISK neu partitioniert werden muß.

Zum Ausführen des Befehls FDISK von der CD für *Wiederherstellung* von IBM an der Eingabeaufforderung den Befehl FDISK eingeben. Die Primärpartition löschen, die CD für *Wiederherstellung* von IBM im CD-ROM-Laufwerk belassen und den Computer erneut starten. Die Festplatte wird von der CD für *Wiederherstellung* von IBM ordnungsgemäß partitioniert.

Betriebssystem und Unterstützungssoftware wiederherstellen

Zum Wiederherstellen des werkseitig installierten Betriebssystems und der vorinstallierten Software die folgenden Schritte durchführen:

1. Sicherungskopien aller Konfigurationsdateien und aller erstellten Dateien anfertigen. Alle nicht gesicherten Dateien werden gelöscht.
2. Die CD für *Wiederherstellung* in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
3. Einen Neustart des Computers durchführen. Wenn der Computer nicht von der CD aus gestartet wird, muß die Startreihenfolge geändert werden. (Weitere Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Startreihenfolge ändern“ auf Seite 24.) Anschließend die Schritte 1 bis 3 wiederholen.
4. In einem neuen Fenster werden die folgenden Optionen angezeigt:
 - **Vollständige Wiederherstellung:** Zum erneuten Formatieren der Festplatte und zum Wiederherstellen aller Dateien.
 - **Teilweise Wiederherstellung:** Zum erneuten Formatieren der Festplatte und zum Wiederherstellen des Betriebssystems Windows NT Workstation und aller Einheits-treiber.
 - **Wiederherstellung:** Zum Ausführen des Notfalldienstprogramms unter Windows NT Workstation 4.0.
 - **Systemdienstprogramme:** Zum Anzeigen des Menüs "Systemdienstprogramme".
5. Die gewünschte Option auswählen. Anschließend die angezeigten Anweisungen befolgen.
6. Nach Abschluß des Wiederherstellungsprozesses die CD zur *Wiederherstellung* von IBM entnehmen und den Computer erneut starten.
7. Wurde die Startreihenfolge geändert, sicherstellen, daß die vorherige Einstellung wiederhergestellt wird.

Startreihenfolge ändern

Wenn der Computer beim ersten Versuch nicht von der CD gestartet wird, muß die Startreihenfolge im Konfigurationsdienstprogramm geändert werden. Dazu die folgenden Schritte durchführen:

1. Einen Neustart des Computers durchführen.
2. Wenn die Eingabeaufforderung für das Konfigurationsdienstprogramm angezeigt wird, die Taste F1 drücken. (Die Eingabeaufforderung für das Konfigurationsdienstprogramm wird nur für wenige Sekunden auf dem Bildschirm angezeigt. Daher muß die Taste F1 sofort gedrückt werden.)
3. Im Menü des Konfigurationsdienstprogramms den Eintrag **Startoptionen** auswählen.
4. Im Menü "Startoptionen" die Option **Startreihenfolge** auswählen.
5. Die angezeigte Startreihenfolge notieren. Nach Beendigung des Wiederherstellungsprozesses werden diese Informationen zur Wiederherstellung der ursprünglichen Startreihenfolge benötigt.
6. Als **Erste Starteinheit** das CD-ROM-Laufwerk angeben.
7. Die Taste Esc so oft drücken, bis das Menü des Konfigurationsdienstprogramms angezeigt wird.
8. Vor dem Verlassen des Konfigurationsdienstprogramms die Option **Einstellungen sichern** auswählen und die Eingabetaste drücken.
9. Zum Verlassen des Konfigurationsdienstprogramms die Taste Esc drücken und die angezeigten Anweisungen befolgen.

Anmerkung: Nach Verwendung der CD für *Wiederherstellung* unbedingt die ursprüngliche Startreihenfolge wiederherstellen.

Kapitel 5. Andere Betriebssysteme installieren

Für die Installation (oder erneute Installation) von Microsoft Windows 98, Microsoft Windows 95 oder Microsoft Windows NT Workstation 3.51 oder 4.0 werden möglicherweise weitere Softwareprodukte oder Einheits-treiber benötigt. Hardwarespezifische Unterstützungssoftware ist auf der CD mit dem IBM Programm "Softwareauswahl" enthalten.

Treten Fehler bei Einheits-treibern auf, die von der CD mit dem IBM Programm "Softwareauswahl" installiert wurden, können aktualisierte Einheits-treiber über das World Wide Web unter der Adresse

<http://www.ibm.com/pc/us/files.html>

oder über das IBM PC Bulletin Board System bezogen werden.

Vor der Installation eines Betriebssystems sollte sichergestellt werden, daß die neueste Version dieses Betriebssystems vorliegt. Die Aktualisierungen können über den Hersteller des Betriebssystems oder gegebenenfalls über die Web-Seite des Herstellers bezogen werden.

Bei der Installation eines Betriebssystems müssen die Anweisungen in der Dokumentation, die mit dem Betriebssystem und den Aktualisierungen geliefert wird, befolgt werden. Anschließend die Anweisungen in Kapitel 3, „CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden“ auf Seite 13, befolgen, um die Unterstützungssoftware zu installieren.

Zusätzliche Anweisungen zum Installieren von Betriebssystemen sind über das World Wide Web unter der folgenden Adresse verfügbar:

<http://www.ibm.com/pc/support/>

Anmerkung: Nicht alle Softwareprodukte sind für alle Betriebssysteme verfügbar. Die CD mit dem IBM Programm "Softwareauswahl" enthält Informationen dazu, welche Programme für das jeweilige Betriebssystem verfügbar sind.

In Kapitel 4, „Fehlerbehebung und Wiederherstellung“ auf Seite 17, sind wichtige Informationen zur erneuten Installation von Windows NT Workstation 4.0 enthalten.

Anhang A. Internationale Nutzungsbedingungen aufrufen

Die internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete ohne Gewährleistung von IBMT können unter "Access IBM" auf der vorinstallierten Software angezeigt werden. Durch den Gebrauch des Computers erklären Sie sich mit diesen Nutzungsbedingungen einverstanden. Zum Anzeigen der internationalen Nutzungsbedingungen folgende Schritte ausführen:

1. Auf den Knopf **Start** von Windows klicken.
2. Weiterblättern und auf "**Access IBM**" klicken.
3. Im Fenster "Access IBM" auf den Eintrag **View license and warranty** klicken.
4. Auf den Eintrag **View the license** klicken.

Falls die vorinstallierte Software nicht mehr auf dem Computer installiert ist, können die internationalen Nutzungsbedingungen über die CD mit dem Programm "*Softwareauswahl*" angezeigt werden. Hierzu in diesem Programm auf den Eintrag **Read the license agreement** klicken. Weitere Informationen zu der CD mit dem IBM Programm "*Softwareauswahl*" sind in Kapitel 3, „CD mit dem Programm "Softwareauswahl" verwenden“ auf Seite 13, enthalten.

Anhang B. Bemerkungen und Marken

In diesem Anhang sind Bemerkungen zum Produkt und Informationen zu Marken enthalten.

Bemerkungen

Hinweise auf IBM Produkte, Programme und Dienstleistungen in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, daß IBM diese in allen Ländern, in denen IBM vertreten ist, anbietet. Hinweise in dieser Veröffentlichung auf IBM Produkte oder Dienstleistungen bedeuten nicht, daß IBM diese in allen Ländern anbieten wird.

Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, daß nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte, Programme oder Dienstleistungen in Verbindung mit Fremdprodukten und Fremddienstleistungen liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von IBM bestätigt sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an IBM Europe, Director of Licensing, 92066 Paris La Defense Cedex, France, zu richten. Anfragen an obige Adresse müssen auf englisch formuliert werden.

Alle Verweise auf andere Web-Seiten (nicht IBM) werden nur der Vollständigkeit halber bereitgestellt und dienen nicht als Zusatz zu diesen Web-Seiten. Das in diesen Web-Seiten angegeben Material ist nicht Teil des von IBM für dieses Produkt bereitgestellten Materials. Für die Verwendung dieser Web-Seiten trägt der Benutzer selbst die Verantwortung.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation:

HelpCenter	PC 300
IBM	ViaVoice

Microsoft, Windows und Windows NT sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Lotus SmartSuite ist in gewissen Ländern eine Marke der Lotus Development Corporation.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten und Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Antwort

IBM Personal Computer
Informationen zur vorinstallierten Software
Windows NT Workstation 4.0
Anwendungen und Unterstützungssoftware

IBM Teilenummer 35L4443

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung dieser Veröffentlichung
nehmen wir gerne entgegen.
Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue Darstellungen oder andere
Mängel.

Senden Sie Ihre Anregungen bitte an die angegebene Adresse.

IBM Deutschland
Informationssysteme GmbH
SW NLS Center

70548 Stuttgart

Kommentare:

Zu Ihrer weiteren Information:

Zur Klärung technischer Fragen sowie zu Liefermöglichkeiten und Preisen
wenden Sie sich bitte entweder an Ihre *IBM Geschäftsstelle*, Ihren *IBM
Geschäftspartner* oder Ihren *Händler*. Unsere Telefonauskunft „**Hallo IBM**“
(Telefonnr.: 0180 3/31 32 33) steht Ihnen ebenfalls zur Klärung allgemeiner
Fragen zur Verfügung.



Teilenummer: 35L4443

35L4443

